



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

## **Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt**

Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis

18. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit

Dresden, 16. Juni 2014

Isabel Rothe

Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

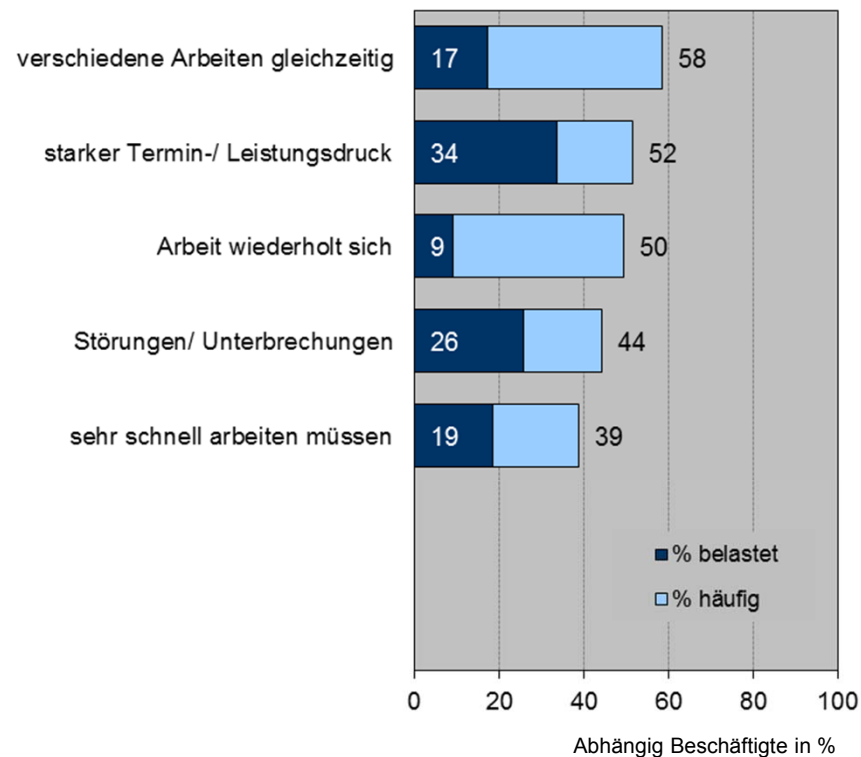
baua:

# Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

1. **Ausgangssituation**
2. Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis
3. Fazit
4. Links und Literatur

# Ausgangssituation (1): Arbeitswelt

## Anforderungen



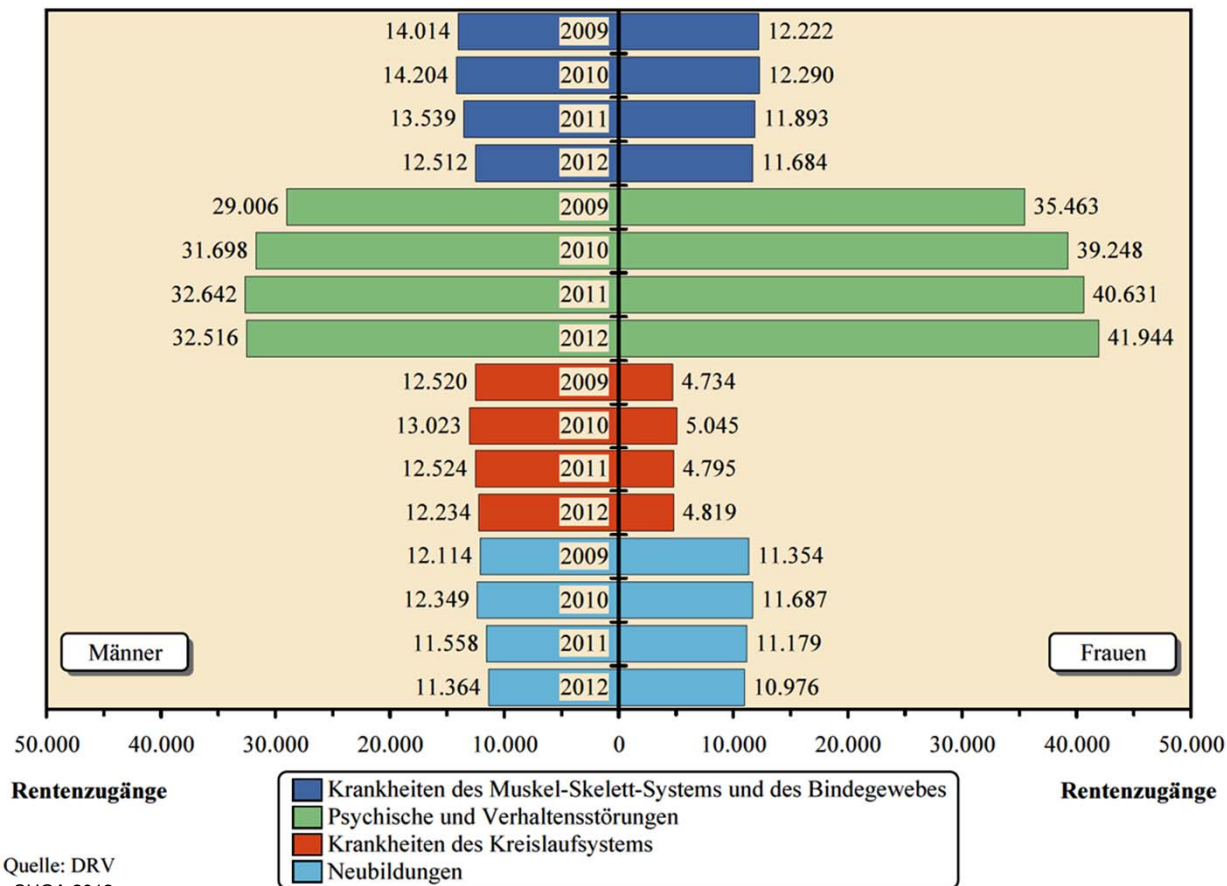
BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2011/2012; n=17562  
Stressreport Deutschland 2012

- Anforderungen Mitte der 2000er deutlich angewachsen, seitdem auf stabil hohem Niveau
- Ressourcen (Handlungs- und Zeitspielraum) leicht zugenommen
- Deutliche Zusammenhänge zwischen Anforderungen und Beschwerden (+) sowie Ressourcen und Beschwerden (-)
- Sehr hohe Branchendivergenz und Branchenspezifik der Arbeitsbedingungen

vgl. Stressreport Deutschland 2012

# Ausgangssituation (2): Erkrankungsgeschehen

## Beispiel Erwerbsminderungsrenten

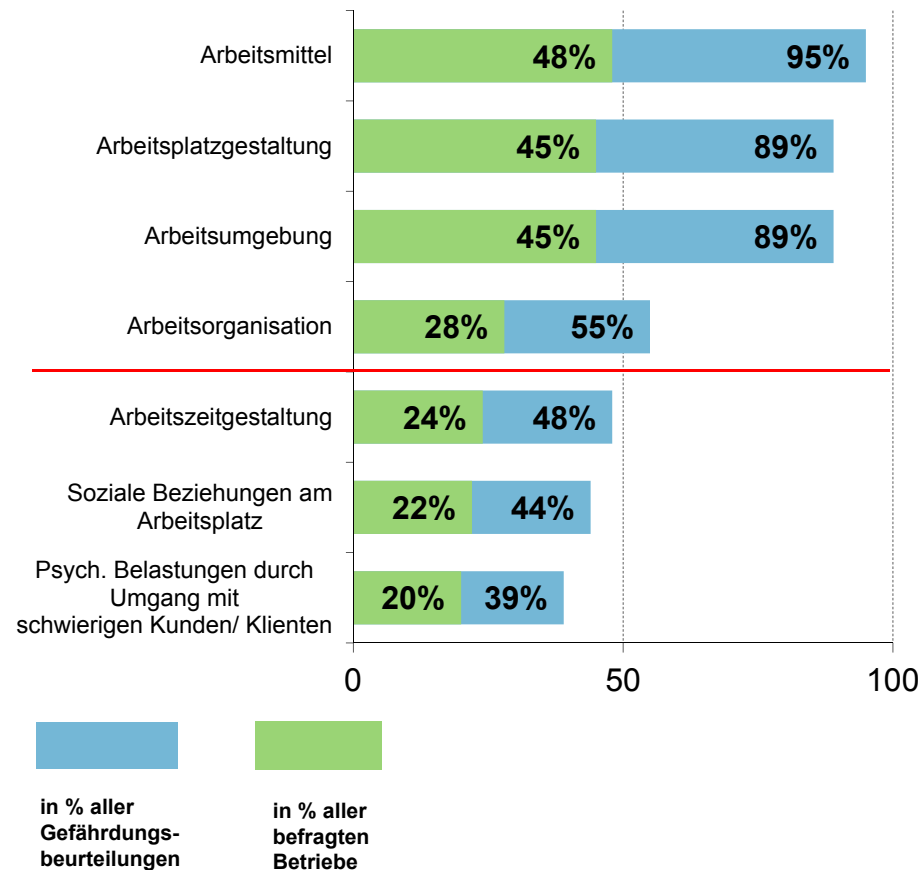


- Neue Belastungskonstellation in der Arbeitswelt
- Gleichzeitig: Arbeit als zentrale Ressource
- Psychische Gesundheit zunehmend Voraussetzung für Erwerbsteilhabe

➔ **Prävention und Versorgung im (Setting) Betrieb zunehmend relevant!**

# Ausgangssituation (3): Operativer Arbeitsschutz

## Gefährdungsbereiche in Gefährdungsbeurteilungen



GDA-Dachevaluation, Betriebsbefragung 2011 (n=6500)

Psychische Belastung unzureichend integriert in System und Vorgehensweise des Arbeitsschutzes

- Gefährdungsbeurteilung
- Betrieblicher Arbeitsschutz
- Überbetrieblicher Arbeitsschutz
- etc.

vgl. Zwischenbericht zur Dachevaluation der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie 2013, Barth et al. 2014, Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung 2013

## Ausgangssituation (4): Politischer Diskurs

Koalitionsvertrag der  
Bundesregierung  
November 2013

Gemeinsame Deutsche  
Arbeitsschutzstrategie  
Zielperiode 2013-2018

Klarstellung im ArbSchG  
§ 4, § 5  
Oktober 2013

**Psychische  
Gesundheit in der  
Arbeitswelt**

European Parliament  
- Workshop on Depression  
at the Workplace März 2013

Gemeinsame Erklärung  
BDA – DGB – BMAS  
September 2013

Verordnungsinitiative des  
Bundesrates  
Schutz vor Gefährdungen durch  
Psychische Belastungen –  
Mai 2014

Anträge der Bundestagsfraktionen  
- Öffentliche Anhörung Mai 2013

## Ausgangssituation: Bewertung

- Psychische Belastung und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit haben in ihrer Bedeutung zugenommen - dieses spiegelt sich auch in der politischen Aufmerksamkeit wider
- Demgegenüber noch unzureichend ist die Integration in das operative Arbeitsschutzhandeln (Beispiel: Gefährdungsbeurteilung) sowie die Analyse des Wandels der Arbeit
- Ziel sollte es sein, psychische Belastungsfaktoren - entsprechend ihrer Bedeutung und in allen Handlungsbereichen - in den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu integrieren

# Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

1. Ausgangssituation
- 2. Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis**
3. Fazit
4. Links und Literatur



# Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis

## Arbeitsschutzakteure/ Politik

- Beratung (und Überwachung)
- Standards und Handlungshilfen insbesondere für die Ermittlung von Gefährdungen
- Weiterentwicklung des regulativen Rahmens

## Betriebliche Praxis/ Sozialpartner

- Überbetriebliche und betriebliche Vereinbarungen
- Betriebliche (prospektive) Gestaltungslösungen
- Ausbau betrieblicher Kompetenzen im Bereich Führung und Organisationsentwicklung

## Wissenschaft/ Wissenschaftliche Politikberatung

- Systematische Aufbereitung und Weiterentwicklung von Handlungswissen (gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, translational research, Wandel der Arbeit)

# Anforderungen an Wissenschaft: Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse

## Stand des Wissens

Gesicherte  
arbeitswissenschaftliche  
Erkenntnisse  
Psychische Belastung

Klare Definition der Belastungsfaktoren ?

Messmethodik, Messgenauigkeit ?

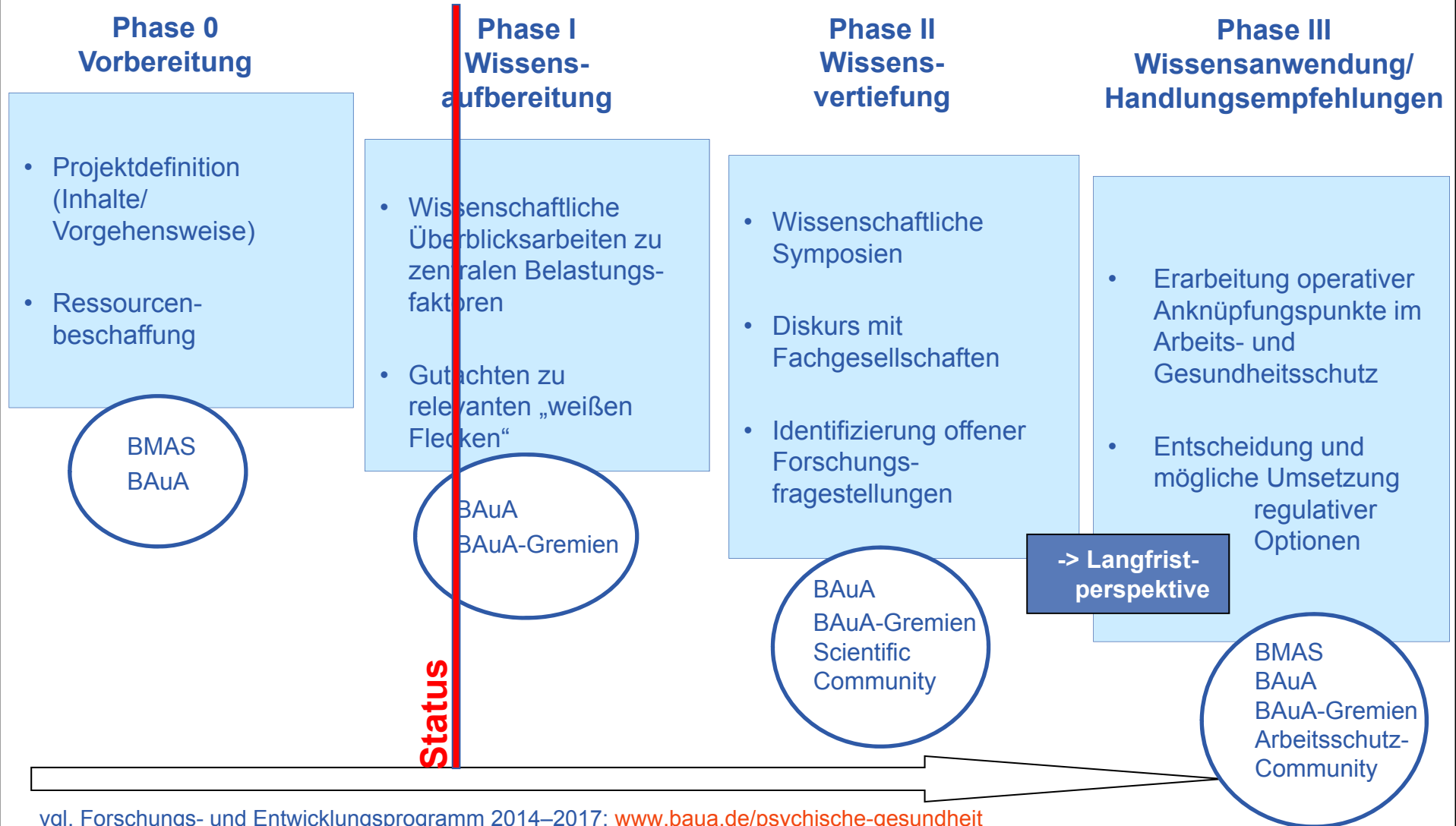
Kenntnisse über Beanspruchung und  
Beanspruchungsfolgen ?

Hinreichende Berücksichtigung des Wandels  
der Arbeit ?

Verfügbarkeit gesicherten Gestaltungswissens ?

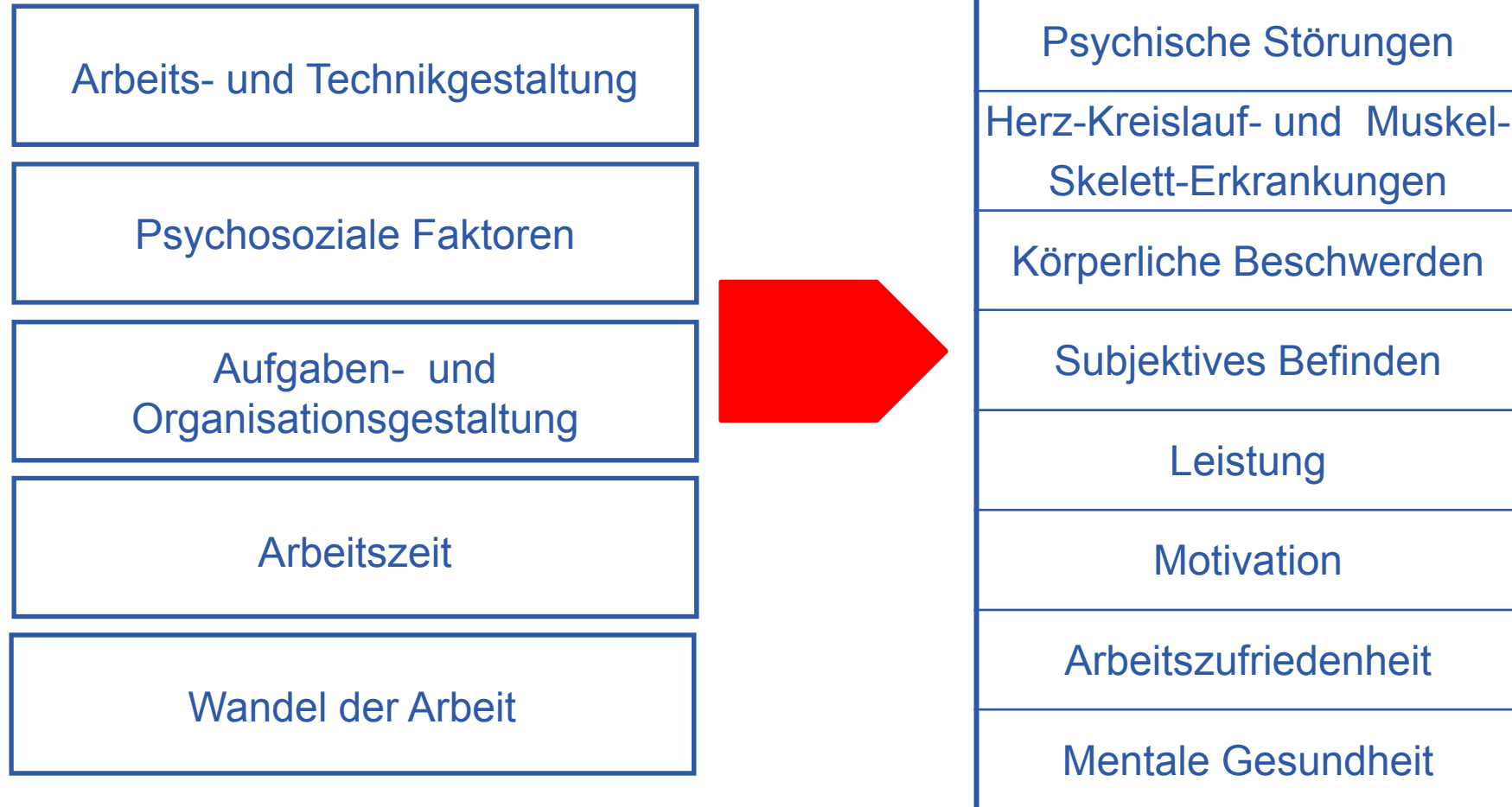
Verfügbarkeit von Prozesswissen ?

# BAuA-Projekt: Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt



vgl. Forschungs- und Entwicklungsprogramm 2014–2017; [www.baua.de/psychische-gesundheit](http://www.baua.de/psychische-gesundheit)

# Phase I: Wissensaufbereitung



# Methodischer Ansatz: Scoping Review



# Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis

## Arbeitsschutzakteure/ Politik

- Beratung (und Überwachung)
- Standards und Handlungshilfen insbesondere für die Ermittlung von Gefährdungen
- Weiterentwicklung des regulativen Rahmens

## Betriebliche Praxis/ Sozialpartner

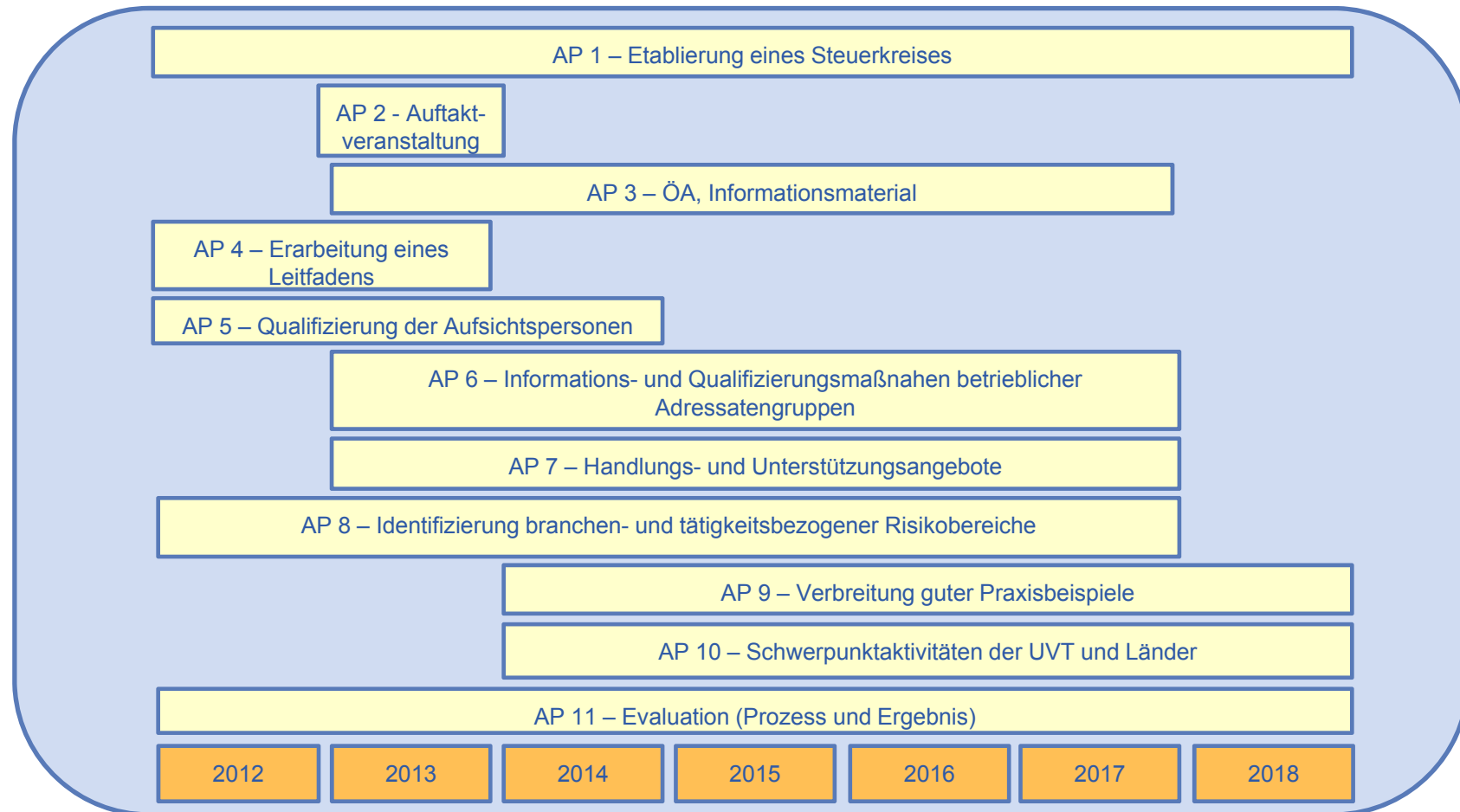
- Überbetriebliche und betriebliche Vereinbarungen
- Betriebliche (prospektive) Gestaltungslösungen
- Ausbau betrieblicher Kompetenzen im Bereich Führung und Organisationsentwicklung

## Wissenschaft/ Wissenschaftliche Politikberatung

- Systematische Aufbereitung und Weiterentwicklung von Handlungswissen (gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, translational research, Wandel der Arbeit)

# Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

„Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingten psychischen Belastungen“



# Integration psychischer Belastungsfaktoren in das Regelwerk

Ebene der Regulierung / Standards	Regelwerk	Beispiel
Europäische Union	Maschinenrichtlinie 2006/ 42/EG Anhang I	„... <b>psychische Fehlbeanspruchung</b> des Bedienungspersonals (muss) auf das mögliche Mindestmaß reduziert sein...“
Nationales Gesetz	Arbeitsschutzgesetz	„1. Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie die physische und die <b>psychische Gesundheit</b> möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird;...“
Nationale Verordnung	Referentenentwurf der neuen BetrSichV	„Bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung hat der Arbeitgeber Folgendes zu berücksichtigen: 1. ... 2. ... 3. die bei der Verwendung von Arbeitsmitteln auftretenden physischen und <b>psychischen Belastungen</b> der Beschäftigten.“
Technische Regel	TRBS 1151	„Insbesondere gehören dazu sowohl die <b>Minimierung von Fehlbeanspruchungen</b> der Beschäftigten, als auch die Erweiterung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und der Fertigkeiten der Beschäftigten, um diese an die Arbeitserfordernisse anzupassen.“
Technische Regel	TRLV Lärm Teil 1	„Somit sind auch extraaurale, d. h. physiologische bzw. vegetative, sowie <b>psychische Wirkungen</b> von Lärm zu beachten,...“
Normung	DIN EN ISO 6385 DIN EN ISO 10075-1 DIN SPEC 33418	„..., müssen die mit den Arbeitsmitteln verbundenen <b>psychischen Aspekte</b> ebenso beachtet werden wie die körperlichen/ mechanischen Faktoren.“

vgl. Adolph, baua: Aktuell 2013



# Herausforderung Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

## Standards guten Projektmanagements

Ermittlung



Beurteilung



Maßnahmen



Umsetzung

Beobachtungs-  
interviews

Instrumente mit  
Schwellenwerten

Schwerpunkt-  
setzung

Maßnahmen-  
controlling

Workshops

Vergleichswerte

Problemlage  
konkretisieren

Mitarbeiter-  
befragung

23% aller  
Betriebe



**Bedingungsbezug**

**Gefährdungen**

**Gestaltungslösungen**

**Verstetigung**

Quellen: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung 2013;  
Zwischenbericht zur Dachevaluation der Gemeinsamen Deutschen  
Arbeitsschutzstrategie 2013

# Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis

## Arbeitsschutzakteure/ Politik

- Beratung (und Überwachung)
- Standards und Handlungshilfen insbesondere für die Ermittlung von Gefährdungen
- Weiterentwicklung des regulativen Rahmens

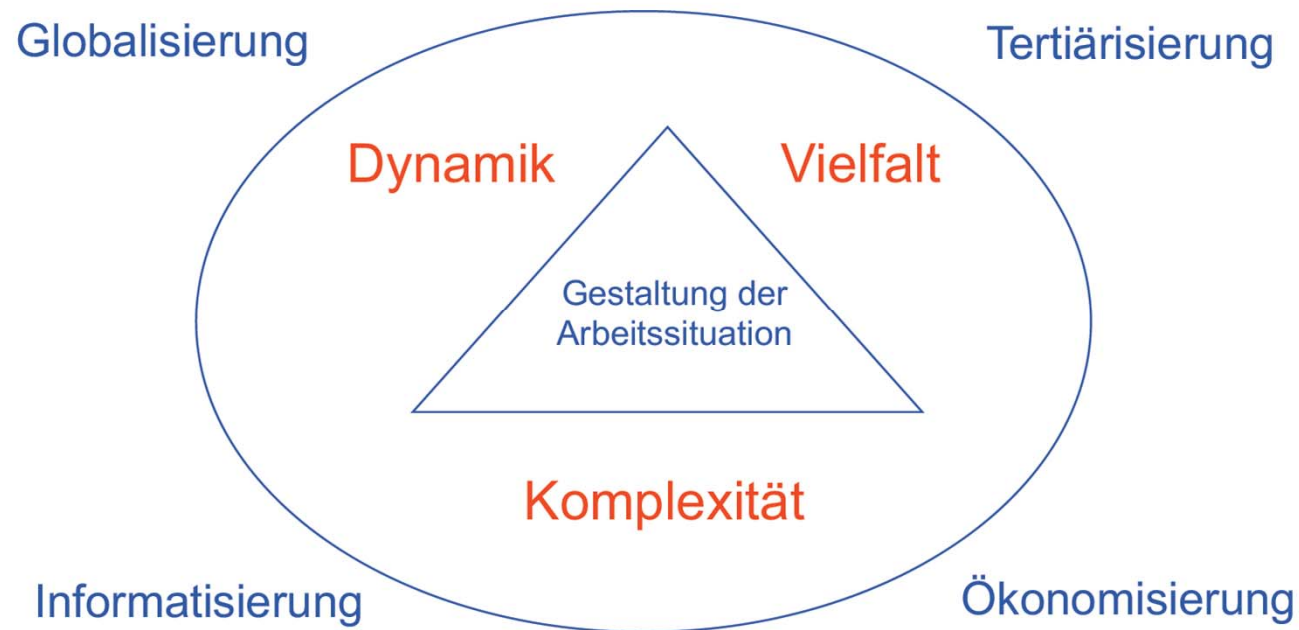
## Betriebliche Praxis/ Sozialpartner

- Überbetriebliche und betriebliche Vereinbarungen
- Betriebliche (prospektive) Gestaltungslösungen
- Ausbau betrieblicher Kompetenzen im Bereich der Führung und Organisationsentwicklung

## Wissenschaft/ Wissenschaftliche Politikberatung

- Systematische Aufbereitung und Weiterentwicklung von Handlungswissen (gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, translational research, Wandel der Arbeit)

# System: Moderne Arbeitswelt



vgl. Rothe, baua: Aktuell 2012

# Vielfalt: Arbeits(zeit)- und Beschäftigungsformen

## Vielfalt von Arbeitsbedingungen

- Arbeitszeit
  - Arbeitsort
  - Horizontale Karrieren
  - Beschäftigungsformen
  - Arbeitsweisen
- in vielfältigen Teams und hoher Veränderungsfrequenz

## Chancen

Differentielle und dynamische Arbeitsgestaltung

Hohe Anforderung an Führung

## Risiken

- Verlust von Standards Guter Arbeit
- Verlust sozialer Kohärenz
- Life-Domain-Konflikte
- Job Insecurity

# Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

1. Ausgangssituation
2. Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis
- 3. Fazit**
4. Links und Literatur

## Fazit

- Um eine angemessene Integration psychischer Belastungsfaktoren in den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu erreichen, sind Aktivitäten verschiedener Akteure auf verschiedenen Ebenen erforderlich
  - Beispiel Wissenschaft: Gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
  - Beispiel Politik: Normen und Regelsetzung
  - Beispiel Praxis: Gestaltungslösungen
- Dabei sind (potenziell) gesundheitsschädigende und (potenziell) gesundheitsförderliche Aspekte der Arbeit gleichermaßen zu berücksichtigen
- Will man dem Wandel der Arbeit – und den entsprechenden Chancen und Risiken – Rechnung tragen, müssen umfassende Prozess- und Handlungskompetenzen aufgebaut werden

# Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

1. Ausgangssituation
2. Neue Anforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis
3. Fazit
4. **Links und Literatur**

# Links und Literatur

**Informationen zum Projekt "Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt":**

[www.baua.de/psychische-gesundheit](http://www.baua.de/psychische-gesundheit)

**Informationen zur Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA):**

Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz, BAuA: [www.gda-portal.de](http://www.gda-portal.de)

L. Adolph: **Psychische Belastung in Gesetzen, Verordnungen und Normen: Regulation psychischer Belastung.**

In: baua: Aktuell – Ausgabe 3/2013. [www.baua.de/dok/4263326](http://www.baua.de/dok/4263326)

Ch. Barth, W. Hamacher, C. Eickholt: **Arbeitsmedizinischer Betreuungsbedarf in Deutschland.**

1. Auflage. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2014. [www.baua.de/dok/4964402](http://www.baua.de/dok/4964402)

BAuA (Hrsg.): **Forschungs- und Entwicklungsprogramm 2014 – 2017. Forschung für Arbeit und Gesundheit.**

1. Auflage. Dortmund: 2013. [www.baua.de/dok/4690280](http://www.baua.de/dok/4690280)



# Links und Literatur

BAuA (Hrsg.): **Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Erfahrungen und Empfehlungen.**

1. Auflage. Berlin: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2014, Erich Schmidt Verlag.

[www.baua.de/gefaehrungsbeurteilung](http://www.baua.de/gefaehrungsbeurteilung)

BAuA (Hrsg.): **Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2012 – Unfallverhütungsbericht Arbeit.**

1. Auflage. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2014. (Kurztitel: SUGA 2012)

[www.baua.de/suga](http://www.baua.de/suga)

BAuA (Hrsg.): **Stressreport Deutschland 2012. Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden.**

1. Auflage. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2012.

[www.baua.de/dok/3430796](http://www.baua.de/dok/3430796)

NAK (Hrsg.): **Zwischenbericht zur Dachevaluation der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie.**

1. Auflage. Berlin: Nationale Arbeitsschutzkonferenz 2013. [www.gda-portal.de/evaluation](http://www.gda-portal.de/evaluation)

I. Rothe: **Dynamisch, vielfältig und komplex: Risiken und Chancen der modernen Arbeitswelt.**

In: baua: Aktuell – Ausgabe 2/2012. [www.baua.de/dok/2940328](http://www.baua.de/dok/2940328)



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**